

Das Kloster Chorin

Ein Zeugnis Norddeutscher Backsteingotik in der Uckermark



Die Klosterverwalterin Dr. Gisela Gooß beschreibt das Kloster Chorin auf der Homepage der Klosterverwaltung wie folgt :

„ ... Das Kloster Chorin ist eines der großartigsten und ältesten Bauwerke der norddeutschen Backsteingotik.

Alljährlich finden rund 100 000 Besucher ins Kloster. Das Zisterzienserkloster entstand um 1270 bis 1300. Es weist noch romanische und einige orientalische Bauelemente auf, wurde dann aber vorwiegend im Stil der Backsteingotik vollendet. Im Mittelalter war das Kloster ein bedeutendes Zentrum der Baukunst und der Landwirtschaft. Es beherbergte etwa 60 bis 80 Priestermonche und 400 Arbeitsmonche (Konversen). Das Kloster bestand bis zur Reformation, 1542 wurde es aufgelöst. Der umfangreiche Landbesitz fiel der Säkularisation; die Gebäude wurden für landwirtschaftliche Zwecke genutzt. Schon vor dem 30jährigen Krieg sind wesentliche Teile der Anlage abgebrannt. Weitere Zerstörungen während und nach dem 30jährigen Krieg führten zum allmählichen Verfall. Erste nennenswerte Erhaltungs- und Rekonstruktionsmaßnahmen erfolgten im 19. Jahrhundert nach den Vorschlägen des Baumeisters Carl Friedrich Schinkel. Umfangreiche Erhaltungsmaßnahmen wurden nach 1960 begonnen. Sie betrafen insbesondere Dächer, Giebel, Bleiverglasungen, Fundamente, Kellergewölbe und Kreuzgangteile...“

Seit 1960 finden im Kloster inmitten der Klosteranlage regelmäßig Musikkonzerte statt. Inzwischen sind es Drei Konzertveranstalter.

Hinzu kommen zahlreiche besondere Events, wie Sonderausstellungen, Wanderungen, Lichtshows, das Osterspektakulum der Gruppe Spilwut vor den Toren des Klosters sowie alljährlich Kirchenfeste beider Konfessionen.

Anreise mit dem Pkw :

vom Berliner Ring über die A11 bis Abfahrt Chorin, dann über Britz, L200 Richtung Angermünde über Sandkrug. Begrenzte öffentliche Parkplätze am Kloster, gebührenpflichtig.

Bequemere Anreise mit der Bahn :

von Berlin (Potsdamer Platz, Hauptbahnhof, Gesundbrunnen) im Stundentakt umsteigefrei mit dem RE 3 nach Chorin. Zu Fuss, mit dem Mietrad oder einem Elektroauto zum Kloster.

Öffnungszeiten :

April bis Oktober
täglich 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
November bis März
täglich 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Es werden von der Klosterverwaltung nach Terminvereinbarung Führungen angeboten.

Kontaktdaten :

Klosterverwaltung
Ansprechpartner: Dr. Gisela Gooß
16230 Chorin, Amt Chorin 11,
Fon 033366 – 703 77 Fax 703 78

Choriner Musiksommer
16225 Eberswalde,
Friedrich-Ebert-Str. 28
Fon 03334 - 65 73 10 Fax 65 73 20
info@choriner-musiksommer.de
www.choriner-musiksommer

Choriner Kapellenkonzerte
Pfarrer Andreas Lorenz
Ev. Pfarramt Brodowin-Chorin
16230 Brodowin, Dorfstraße 11.
Fon 033362 - 708 08 Fax 708 10

Choriner Opersommer
Brandenburgisches Konzert-
orchester Eberswalde
16225 Eberswalde,
Naumannstr. 3 c,
Fon 0 3334 - 256 50 Fax 256 51
www.brandenburgisches-
konzertorchester.de

Übernachtung :

Zimmervermittlung Chorin
16230 Chorin, Bahnhofstr. 2,
Fon 033366 – 530053 Fax 530054

Tourismus-Info Chorin – Schorfheide - Uckermark

16230 Chorin, Bahnhofstr. 2 (Bahnhof Chorin)
Fon 0 333 66 – 53 00 53 Fax 53 00 54
Email : info@schorfheidechorin.info
www.schorfheidechorin.info

Fahrradverleih im Bahnhof Chorin - Kloster



16230 Chorin, Bahnhofstr. 2
Fon 0 333 66 – 53 700 Fax 53 701
Email : info@fahrradverleih-chorin.de
www.fahrradverleih-chorin.de